



Karlsruhe, 28. August 2019

+++ Pressemitteilung Tag des offenen Denkmals in Karlsruhe +++

Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur.

Der Tag des offenen Denkmals lockt am 8. September

Ansprechpartner Presse:
Philipp Schätzle

Telefon: +49 721 782045-260
Fax: +49 721 782045-999
schaetzle@karlsruhe-event.de
www.karlsruhe-event.de

In elf Tagen ist es soweit: Am 8. September öffnen zum Tag des offenen Denkmals in Karlsruhe und der Region über 70 historische Gebäude und Kultureinrichtungen ihre Türen. „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ ist das Motto der diesjährigen Veranstaltung, die anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ allein in Karlsruhe 18 Beiträge, die sich mit Bauhaus und modernem Bauen beschäftigen, im Programm hat.

So ist beispielsweise die Gästewohnung im Laubenganghaus, Dammerstockstraße 23, von Walter Gropius geöffnet. Sie spiegelt eines der typischen Bau- bzw. Wohnkonzepte des „Neuen Bauens“ wider. Die fast im Ursprungszustand befindliche Wohnung ist am Tag des offenen Denkmals von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr für Kleingruppen zugänglich. Auch das Waschhaus der Dammerstock-Siedlung ist geöffnet. Dazu werden Führungen durch die Siedlung angeboten. Einen kleinen Ausflug kann man zum Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört in der Hermann-Schneider-Allee 47 machen. Das Naturschutzzentrum wurde von Walter Merz (1897 – 1963) im Jahre 1929 errichtet und zunächst als Vogelwarte genutzt. Neben der Dammerstock-Siedlung gehört das denkmalgeschützte Gebäude heute zu den markantesten architektonischen Vorzeigeobjekten der Bauhaus-Zeit in Karlsruhe.

Von der koordinierenden Karlsruhe Marketing und Event GmbH wurden dazu zwei „Motto-Routen zu Fuß und mit der Bahn“ zusammengestellt, die, wie auch die Fahrradtour „Modernes Bauen – erkundet per Rad“, viele verschiedene Aspekte des modernen Bauens beleuchten. Erhöhen kann man Denkmale beim 9. Karlsruher Orgelspaziergang im Rahmen des Tages des offenen Denkmals. Zu jeder vollen Stunde beginnt in jeweils mindestens einer Karlsruher Kirche ein halbstündiges Orgelkonzert. Welche Werke wann und wo gespielt werden, gibt es im Internet unter www.kirchenmusik-karlsruhe.de nachzulesen.

Ein größerer Ausflug hingegen kann in die KulturRegion Karlsruhe hinaus unternommen werden. Dort laden unter anderem drei preisgekrönte Projekte, die im letzten Jahr mit dem Kulturpreis der TechnologieRegion Karlsruhe ausgezeichnet wurden, ein. Dabei geht der KULT nicht an die Bauwerke selbst, sondern an die Denkmalschützer, die sich in erster Linie ehrenamtlich für den Erhalt und die gesellschaftliche Vermittlung einsetzen – und das nicht nur am Tag des offenen Denkmals. Die ausgezeichneten Projekte sind die Zehntscheuern in Gernsbach, die Alte Kirche Herrenwies sowie der Westwallbunker in Rastatt, die auf die Besucherinnen und Besucher mit Führungen und Vorträgen warten.

Das komplette Programm des Tag des offenen Denkmals gibt es zusammengefasst im Programmheft. Auf 52 Seiten wird jeder Akteur – 60 in Karlsruhe und 16 in Städten und Gemeinden der KulturRegion Karlsruhe – vorgestellt, Führungen, Konzerte und Aktionen beschrieben. Die Programmbroschüre liegt in den teilnehmenden Städten und Gemeinden der KulturRegion sowie im Karlsruher Rathaus, bei der Tourist-Information, in den Flyerständen der City Initiative Karlsruhe, bei den Akteuren und an rund 1.000 weiteren Stellen in Karlsruhe und der Region aus. Als e-Paper findet sie sich auf www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag.

www.karlsruhe-erleben.de/denkmaltag

<https://kalender.karlsruhe.de/denkmaltag>

www.karlsruhe-erleben.de/bauhaus

www.denkmalschutz.de